



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LXXXVI. Markgraf Johann gestattet dem Achim Königsmark, Hebungen aus  
Kalberwisch an Hans Howische zu Osterburg zu verpfänden, am 12. März  
1482.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

**LXXXV.** Markgraf Johann vereignet dem Kloster Krevese gewisse von den von Mohr erhaltene Besitzungen im Dorfe Groß-Schwechten, am 5. Juli 1480.

Wy Johans, von gots gnaden Marggraue to Brandenburg etc., bekennen etc. — dat vor vns gekamen sint vnse liue Andechtigen Er dyderick maelz, prouest vnd frawe Sophia von Sanne, pryorin des Jungkfrauen Closters to Creuesen, vnd hebben vns mit flitigen beden angelangt, dat wy dem genanten gadeszhusze to Creuesen, en, der genanten samelung vnd eren nakommen to einem rechten ewigen eigendom geuen vnd vereigen mochten solike lehen guder, Jerlicke tinsse vnd Renthe, Als sie von vnsern liuen getruwen Augusten, Claws vnd hans, die Ror genant, bruder vnd uedder, Im dorpe to groten Swechttten gekofft hebben, nemlich die Wydebusch wisch, twe pundt pepers auer beyde krüge vnd dry hofe, dar yczundt up wannen peter meyer, Mawer von der hagen vnd den wusten hoff mit den hufen vnd Agker vnd wurden, die darto gehören, Item den dinst, dat geruchte (sic) hagest vnd sifest, vnd sus alle ander tobehorunge, Jerlike tinsse vnd Rente, als die genanten Rore In dem dorpe to groten Swechttten von vns to lehne gehat vnd beseten hebben, nichts nicht uthgenommen. Des hebben wy Angefehen des genannten prouestes, priorin vnd der ganczen sammelung vlitige bede, ok darume, dat sie den Almechtigen got mit eren Innigen gebeden vor vnser oldern, vorfharen, Nakammen vnd vnne Selen deste vlitiger bidden' schollen, vnd en vnd eren Conuent vnd gadeszhusze to Creuesen solicke genante guder, Jerlicke tinsse vnd Rente to einem rechten ewigen eigendom geueu vnd vereigent, Geuen vnd vereygen en, erem Conuent vnd gadeszhusze die Also In craft vnd macht desses briues etc. Actum Coln an der Sprew, am Dornsttag nach visitationis marie, Anno etc. LXXX.

R. Episcopus lubucen.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 18.

**LXXXVI.** Markgraf Johann gestattet dem Achim Königsmarck, Gebungen aus Kalberwisch an Hans Howisch zu Osterburg zu verpfänden, am 12. März 1482.

Wir Johans etc., bekennen offentlich mit diesem brieff vor vns vnd vnser erben, das wir vnserem man vnd lieben getrewen Achim konigzmarck vmb seiner vleissigen bethe vnd anliggender not willen gegonnet vnd erlobet haben, das er hanzen howisch czu osterburg, vnserem lieben getrewen, vnd seinen rechten erbin siben guldin Rinisch Jerlicher czinsz vnd renth vff seinen hoff czu kalberbisch, dar vff wanet Achim row, syn arm man, fur hundert guldin Rinisch czu einem rechten widerkauff verkauffen vnd versetzen mag, Gonnen vnd erloben Im das, nach Inhalt vnd laut des kauffbriues daruber gegeben, In vnd mit craft dits briues, doch also, das der gnant Achim konigzmarck oder sein erben von dem gnanten hanzen howisch oder einen erben soliche siben gulden, so erst sie können oder mogen, wider ablosen vnd czu sich bren-

gen sollen. Zu vrkund mit vnserem vffgedruckten Insigel verfigelt vnd Geben czu Coln an der Sprew, am dinstag nach Oculi, Anno etc. Im LXXXII.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XXV, 305.

LXXXVII. Die Vincelberge verleihen den Schulzen, Bürgern zu Osterburg, Gebungen zu Rohrbeck, am 17. Januar 1484.

Wy hans, philippus vnd hans, clawes seliger sone, gnant de vyncelbergen, uedder, to Stendal, to witterhage vnd to lutke swechten wanastich, bekennen vnd betugen mit dessen apen briue vor allweme, de in syn, horen este lesen, dat wy vor vns vnd vnse eruen lyen vnd hebben vorlaten ludeken Schulten, nu tor tyd borger tu Osterborch, vnd synen rechten eruen allodane lehn, so criftyhan koneken vnd hynrek koneken, syn seliger vader, van vns vnd vnfen oldern vnd veddern In lene gehat hebben vnd desulue jhan dorch synen vedder eren crifthan karfteden, vicarien to Osterborg, alle synen vulmechtiger, vor vns vnd syner wegen den gnanten ludeken gentzliken uorlaten heft, alze nomliken twe stucke geldes jarliker rente, uptonemende up alle lunte Mertens dage Im dorpe Rorbeke, in Claus scolte haue bouen mit aller tobehoringe uestehaluen firding, auer heyne schulden achtehaluen schilling vnd auer Claus badewig achtehaluen schillink, alle stëndalscher penninge. Weret ok, dat wy uorbenomeden vyncelbergen este vnse rechte eruen dat gud lyen scolden den uorgnante ludeke sculten edder synen rechten eruen, so willen wy vnd sollen en dit sulue gut lyen vmme eyne firdink suluers. Weret ok, dat wy uarbenomeden vyncelberge este vnse eruen beden ludeke sculten este syne eruen vmme eyne rechten kop wedder to kopende vmme twelf mark suluers erlike to bereidende up paschen, est wy ene edder syne erben bede vmme den kop, dat scolle wy ene uorkundigen eyne ferndel jares towaren, so scal vns ludeke edder sine eruen dat gut wedderlaten etc — na der bord cristi dufent virhundert iar, In dem vir vnd achtigentesten iare, im dage sancti anthonii confessoris.

Nach dem Original. (Mittheilung des Geh. Reg.-Raths Herrn von Werbeck.)